

ELITE

Aufgabe und Problemstellung

Kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) leisten einen signifikanten Beitrag zur Deutschen Wirtschaftsleistung. Im Kontext der Digitalen Transformation wird die Relevanz der Informationssicherheit von Unternehmen häufig unterschätzt. Gefahren werden nicht erkannt oder falsch eingeschätzt. Der Faktor Mensch stellt dabei mittlerweile das prominenteste Einfallstor für Angreifer auf Unternehmen dar (z.B. durch Social Engineering, Phishing). Der häufig auf technische Maßnahmen gelegte Fokus von IT-Dienstleistern führt zu einer isolierten Betrachtung der IT-Sicherheit in Unternehmen und als Folge dessen zur Nichteinbeziehung der Beschäftigten.

Lösungsansatz und technische Umsetzung

Im Projekt ELITE wird eine Demonstrator-Plattform (IT-Sec.PopUp-Lab) in Form einer mobilen und dynamisch an unterschiedliche Einsatzszenarien anpassbaren IT-Sicherheits-Erlebnis-Umgebung aufgebaut, innerhalb derer IT-Angriffe und IT-Sicherheitsmaßnahmen erfahrbar gemacht werden. Interessenten können verschiedene Angriffe in den IT-Sec.PopUp-Labs anhand der Demonstratoren (auf KMU-typischen Arbeitsplätzen mit entsprechender Hard- und Software basierend) miterleben. Dabei werden Gamification-Ansätze eingesetzt, bei denen den zu sensibilisierenden Entscheidern und Beschäftigten KMU-typische Szenarien ihres Arbeitsalltags an mehreren Demonstratoren vorgestellt werden, in denen sie dann das Eintreten diverser IT-Sicherheitsvorfälle erkennen sollen.

KONSORTIUM

ELITE wird im Rahmen der Initiative "IT-Sicherheit in der Wirtschaft" vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert und durch die Fraunhofer-Institute IAO und FOKUS, der Universität Hamburg, sowie der Hochschule Darmstadt bearbeitet. ECO, der Verband der Internetwirtschaft e.V., ist assoziierter Partner. Die Transferstelle IT-Sicherheit in der Wirtschaft (tisim.de) bildet das zentrale Projekt der Initiative.